

Schweizer Medien sind das neue Westfernsehen! Oderrrr??

geschrieben von Rainer Hoffmann | 4. September 2018

Auch das Schweizer Fernsehen konnte am schönen langen Sommer des Jahres 2018 nicht vorbei gehen, ohne diesen zum „Klimawandel“ in Beziehung zu bringen. Doch anders als die deutschen Medien fragte man nicht nur die Klimaalarmisten unter den Experten, wie den Berner Klimaforscher Thomas Stocker, sondern versuchte auch die Argumente der Klimarealisten wie sie z.B. von den Experten vom Klimamanifest von Heiligenroth geltend gemacht werden, mit Stocker zu erörtern. Wenn auch nur einen geringen Teil davon. Das Ganze ging natürlich aus wie das Hornberger Schießen. Ohne direkte Rede und Gegenrede kommt ein Dialog, und schon gar nicht ein solcher auf Augenhöhe, nicht zustande. Aber immerhin! Das Schweizer Fernsehen, stellte Stocker einige der Gegenargumente vor, dieser antwortete wie er es schon immer gemacht hat: Entweder nebulös oder verschleiernd oder beides, in jedem Fall wenig präzise. Das wiederum nahm das Team von Klimamanifest von Heiligenroth zum Anlass um die tlw. nebulösen oder verschleiernden Antworten Stocker in ihrer Substanz zu entschleiern und zu präzisieren und den unbestreitbaren Fakten gegenüber zu stellen. Lesen Sie selbst.
Von Klimamanifest von Heiligenroth

Das Sommertheater im Juli und andere Klima-Phantasien

geschrieben von Admin | 4. September 2018

Jeden Monat erstellt eine kleine Gruppe des Blogs „die kalte Sonne“ um Prof. Fritz Vahrenholt einen klimatischen Monatsrückblick. Der wird Interessenten zugesandt. Wir machen ihn unseren Lesern zugänglich.
Von Fritz Vahrenholt

Der Papst sorgt sich mehr um

wichtige Probleme wie z.B. Klimawandel, als um Pädophilie in der Kirche

geschrieben von Andreas Demmig | 4. September 2018

Jason Hopkins

Papst Franziskus sieht sich schweren Vorwürfen ausgesetzt, er habe sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche vertuscht. Ein Kardinal aus Chicago sagt dagegen, dass der Papst sich mehr mit den Themen beschäftigt, die er für wichtiger hält.

Das Thema Klima ist wichtig für den Papst, daher hier die Nachrichten darüber. Das Verhalten von Würdenträgern gegenüber Schutzbedürftigen ist leider eine unangenehme Nebensache – je nach Standpunkt (der Übersetzer)

Klimaerwärmung in Deutschland – macht der Wärmeinseleffekt den Unter- schied?

geschrieben von Chris Frey | 4. September 2018

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Laut den ständig auf uns herein prasselnden Medienmeldungen, die sich auf irgendwelche von den Medien selbst ernannte Experten berufen, sind wir mittendrin in einer gefährlichen Erwärmung. Und der Grund dafür wäre laut dieser Experten ausschließlich einem „Treibhausgas CO₂“ anzulasten, das von uns Menschen durch Verbrennungsprozesse in die Atmosphäre gelangt und dessen Konzentration seit 100 Jahren global von 300 auf über 400 ppm angestiegen ist. Der Anstieg wird von uns nicht bezweifelt. Aber für eine Ursachenbeziehung gibt es weder einen wissenschaftlichen Versuchsbeweis noch eine positive technische Anwendung. In dieser Fehlerlogik ist dann auch die notwendige Folgeforderung, den CO₂-Ausstoß zurückzufahren, um eine weitere gefährliche Aufheizung des Planeten zu verhindern, eine nicht zielführende Maßnahme gegen die behauptete globale Erwärmung.

Die Modellrechnung

geschrieben von Admin | 4. September 2018

von Frank Hennig

Rechnen macht Sinn, Modellrechnen auch. Wenn man einen Auftrag hat, rechnet man es passend. Manchmal sind die Realitäten anders, als in der Formel hinterlegt. Das DIW als Akrobat der simplifizierten Zahlen.